Wie einen Zander fangen

Geschrieben: von bernd (Datum: 25.01.2017)

Wie fange ich einen Zander

Tipps und Tricks gehören dazu um einen Zander mit Köderfisch oder Gummifisch richtig zu Angeln, ob mit Pose oder auf Grund, am Rhein oder einem anderen Gewässer auf dieser Welt. Besonders Anfänger haben es oft nicht so leicht, gleich einen Raubfisch oder Zander an die Angel zu bekommen. Ich zum Beispiel habe in meinen Anfängen, über ein Jahr gebraucht um den ersten Zander zu fangen und das erst als ich mir die entsprechende Lektüre dazu besorgt habe.

Zanderangeln stellt in der Regel einen Fragen Katalog da, welchen wir hier versuchen zu lösen mit den entsprechenden Antworten. Ansitzangeln über alle 4 Jahreszeiten, bedingt doch immer wieder eine andere Strategie, wenn man diesen scheuen Raubfisch zu Leibe rücken will.

Einsteiger haben sehr oft große Probleme bei der Frage : wie fange ich einen Zander und werden förmlich mit Antworten überschüttet. Fragestellung und Antworten beinhalten explizite Aussagen aber jede einzelne für sich mit einer neuen Variante oder Methode. Voraussetzung beim Angeln sind immer Fische und die müssen vorhanden sein sonst kann nichts gefangen werden und ganz speziell wenn es auf Zander geht. Finden heißt fangen und schnell fließende Flussabschnitte mit angrenzenden Strömungskanten und Kehrwendungen sowie kleine Strudel sind ideale Fangplätze für Zander. Hier lohnt sich das auswerfen und der Kampf – Gummifisch – Zander - Angler kann beginnen. Anschlagen um Aussteiger und Fehlbisse zu vermindern sowie angespannt und bis in die Fingerspitzen motiviert sein das ist Zanderfischen Live, kompromisslos und immer ein Spektakel. Besondere Fische und hier gehören die Zander mit ihren launischen Phasen als erste dazu, bedingen auch eine genau abgewogene und nicht defiziente Köderführung und Köderausrichtung.

Gummifisch – Jigköpfe werden zu 90 % zum Zanderfischen eingesetzt und sollten immer in den unterschiedlichsten Gewichtsklassen vorhanden sein. Langsam bis stehende Gewässer können mit Gewichtsklassen der Jigköpfe um die 5g sehr gut befischt werden was wiederum bei schnell fließenden Gewässern unmöglich wäre. Der Grund dafür ist das zu geringe Eigengewicht des Jigkopfes der es nicht annähernd auf den Gewässerboden schaffen würde und deshalb mit einem schwereren Kaliber mit dazugehörigem Gummifisch bestückt werden muss.

Copyright@ Bernd Springer 79539 Lörrach Hartmattenstrasse 55